

Emissionsarme Verfahren für Tätigkeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.9 TRGS 519

BT 17.94 Abschleifen asbesthaltiger Bitumenkleber von mineralischem Untergrund – GEBO-tech-Schleifverfahren

1 Anwendungsbereich

Abschleifen asbesthaltiger Kleber von mineralischem Untergrund in Gebäuden (Wohnräumen, Verwaltungs-, Schul- und Industriegebäuden, Industrie-, Produktions- und Gewerbehallen).

2 Organisatorische Maßnahmen

- Benennung einer sachkundigen verantwortlichen Person nach TRGS 519 Nr. 5.1.
- Beaufsichtigung der Arbeiten durch eine sachkundige und weisungsbefugte Person nach TRGS 519 Nr. 5.2.
- Unternehmensbezogene Anzeige spätestens sieben Tage vor Beginn der Arbeiten gemäß Anhang I Nr. 2.4.2 GefStoffV/TRGS 519 Nr. 3.2 an die zuständige Behörde und den Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Die unternehmensbezogene Anzeige ist am Sitz des Unternehmens einzureichen und bei einem Wechsel der sachkundigen Person, spätestens nach sechs Jahren, erneut vorzunehmen.
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung und eines Arbeitsplans nach TRGS 519 Nr. 4.
- Erstellen einer schriftlichen Betriebsanweisung sowie Unterweisung der Beschäftigten nach TRGS 519 Nr. 11.
- Arbeitsausführung durch in das Arbeitsverfahren eingewiesenes Fachpersonal (zwei Personen) nach TRGS 519 Nr. 5.3.

3 Arbeitsvorbereitung

Arbeitsbereich abgrenzen und kennzeichnen.

Bereitzustellen sind:

Geräte:

- Flächenschleifmaschine Blastrac BGS 250 MK II mit integrierter Unterdruckkontrolle, Schleiffeldabdeckung und allen erforderlichen Saug- und Energieleitungen
- Zwei Industriesauger Dustcontrol DC-Tromb 400 H mit Y-Stück, inkl. Ersatz-Staubfangbeutel, Verschlussstopfen für Saugstutzen und Schläuche und erforderliche Energie- und Saugleitungen
- Vorabscheider ENVIRO Delfin D360 LP inkl. Longopac-Endlosbeutel-System sowie erforderliche Verschlussstopfen

- Sicherheitssauger Nilfisk Attix 44-2H-IC inkl. Ersatz-Staubauffangbeutel und allen erforderlichen Energie- und Saugleitungen
- Eckfräse ENVIRO Bosch C25 inkl. aller erforderlichen Energie- und Saugleitungen
- Autarke Unterdruckkontrolle UDB 100 für die Eckfräse

Material:

- Arbeitsplatzabspernung/Schilder mit Zutrittsverbotskennzeichnung
- Abschottungsmaterial (Folien), Folienreißverschlusstüren, Industriegewebeklebeband zur Abschottung
- Asbestwarnbeschilderung gemäß TRGS 519
- Persönliche Schutzausrüstung: staubdichter Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6, Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Atemschutzmaske (mindestens FFP2), Gehörschutz
- Staubauffangbeutel, Bodendüse für Sicherheitssauger
- Longopac-Endlosbeutel für Vorabscheider
- Polyethylen- (PE)-Beutel und gekennzeichnete Abfallbehälter (Big-Bags)
- Kabelbinder, Cuttermesser, Industriegewebeklebeband
- Hammer, Flachmeißel
- Handdruckspritze, Einwegtücher und Eimer mit entspanntem Wasser zur Reinigung

4 Arbeitsausführung

- Sanierungsbereich räumen, nicht demontierbare Einrichtungsgegenstände mit Folie abkleben.
- Baustromversorgung herstellen, Geräte und Material in den Sanierungsbereich bringen.
- Sanierungsbereich mit Folie staubdicht abschotten, Folienreißverschlusstüren installieren, Asbestwarnschilder anbringen.
- Persönliche Schutzausrüstung anlegen, Atemschutz für Havarien bereithalten.
- Die zwei mit Y-Stück gekoppelten Industriesauger einschalten und über Saugschläuche mit dem Vorabscheider verbinden.
- Flächenschleifmaschine über Saugschläuche mit dem Vorabscheider verbinden.
- Flächenschleifmaschine über den Messschlauch mit Unterdruckkontrolle verbinden und einschalten.
- Nach Erreichen des erforderlichen Unterdrucks von 20 hPa wird die Stromversorgung für die Flächenschleifmaschine freigeschaltet.
- Funktionstest der Unterdruckkontrolle durch Anheben des Schleifkopfes: Die Stromversorgung der Flächenschleifmaschine wird unterbrochen und die rote Funktionsleuchte leuchtet.
- Asbesthaltigen Kleber von der Fläche abschleifen.

- Reinigung der bearbeiteten Fläche nach Beendigung der Flächenschleifarbeiten mittels Sicherheitssauger und Bodendüse.
- Flächenschleifmaschine ausschalten, Reinigung des Schleifkopfs des Flächenschleifgeräts bei laufender Absaugung durch den Sicherheitssauger. Schleiffeldabdeckung aufsetzen.
- Saugschlauch abkoppeln und Anschlussstutzen an Flächenschleifmaschine verschließen.
- Industriesauger über den Saugschlauch und den zwischengeschalteten Vorabscheider mit der Eckfräse verbinden.
- Funktionstest der Unterdruckabschaltung durch die zwischengeschaltete autarke Unterdruckkontrolle durch Anheben der Eckfräse: Die Stromversorgung der Fräse wird unterbrochen und die rote Funktionsleuchte leuchtet.
- Asbesthaltigen Kleber in den Randbereichen abfräsen.
- Nach Beendigung der Fräsarbeiten den Eckfräsenkopf bei laufender Absaugung durch den Sicherheitssauger reinigen.
- Eckfräse vom Saugschlauch abkoppeln, Saugstutzen der Eckfräse und Saugschlauch verschließen.
- Industriesauger abschalten.
- Verbleibende Reste in Ecken, Nischen und unzugänglichen Stellen mit Hammer und Flachmeißel unter ständiger Absaugung mit dem Sicherheitssauger entfernen.

Wechsel der Longopac-Endlosbeutel am Vorabscheider

- Die Industriesauger im Sanierungsbereich abschalten und Absperrschieber schließen.
- Den Longopac-Endlosbeutel mit einem leichten Ruck nachziehen und mit zwei Kabelbindern oberhalb des befüllten Bereichs im Abstand von 10 cm verschließen, Zwischenraum mit Industriegewebeklebeband abkleben.
- Befüllten Longopac-Endlosbeutel mit einem Cuttermesser zwischen den Kabelbindern trennen, dabei parallel mit dem Sicherheitssauger absaugen.
- Abgetrennten Longopac-Endlosbeutel in einen Abfallbehälter verpacken.

Wechsel Staubauffangbeutel an Industriesaugern und Sicherheitssauger

- Filter abrütteln und Industriesauger abschalten. Etwa 40 Sekunden warten, bis sich der Staub abgesetzt hat.
- Den Staubauffangbeutel lösen und den Industriesauger wieder anschalten.
- Dann den Auffangbehälter vom Industriessauger entfernen, den Staubauffangbeutel mit Rundboden mit Kabelbindern schließen, aus dem Auffangbehälter entfernen und in einem gekennzeichneten Abfallbehälter verpacken. Dabei mit dem Sicherheitssauger absaugen.
- Einen neuen Staubauffangbeutel in den Auffangbehälter einsetzen. Danach den Auffangbehälter in dem Industriesauger platzieren. Industriesauger abschalten und den Auffangbehälter befestigen.

- Der Wechsel des Staubauffangbeutels beim Sicherheitssauger erfolgt analog.
- Die Filterwechsel von Industriesauger und Sicherheitssauger erfolgen außerhalb des Arbeitsbereiches entsprechend der Prüfintervalle nach Nutzungsdauer und -intensität.

Abschließende Tätigkeiten

- Alle sanierten Flächen, Maschinen und Geräte vor Aufhebung der Absperrung/ Abschottung durch gründliches Absaugen mit dem Sicherheitssauger abschließend reinigen.
- Alle Maschinen und Geräte mit feuchten Einwegtüchern reinigen und zum Abtransport vorbereiten. Saugschlauchenden und Stutzen verschließen und in PE-Beutel verstauen. Beutel nochmals absaugen und glatte Oberflächen zusätzlich mit feuchten Einwegtüchern reinigen und zum Abtransport vorbereiten.
- Sicherheitssauger abschalten, mit feuchtem Einwegtuch reinigen und zum Abtransport vorbereiten. Schlauchöffnung verschließen.
- Alle Einwegtücher und sonstigen Abfälle in gekennzeichnetem Abfallbehälter verpacken.
- Absperrung/Abschottung aufheben.

5 Abfallbeseitigung

Asbesthaltige und asbestkontaminierte Abfälle sind als gefährlich eingestuft und unter Beachtung der TRGS 519 Nr. 18 gemäß den länderspezifischen Regelungen zu entsorgen.

6 Verhalten bei Störungen

Muss während der Arbeit aufgrund einer Störung von diesem Verfahren abgewichen werden, ist die Arbeit zu unterbrechen. Die anwesende sachkundige verantwortliche Person bestimmt die weitere Vorgehensweise unter Berücksichtigung der TRGS 519.

7 Befristung der Anerkennung

Die Anerkennung dieses Verfahrens endet am 31.12.2027.